

## 1. Kulturpolitischer Diskurs

# Soziokultur zwischen Ehren- und Arbeitsamt – Ein Zukunftsmodell mit Vergangenheit?

17. November 2001 – Hessisches Staatsarchiv & Bessunger Knabenschule, Darmstadt

Ehrenamt, Freiwilligenarbeit, bürgerschaftliches Engagement – das sind sowohl wichtige Pfeiler als auch beabsichtigte Ergebnisse soziokultureller Arbeit.

Durch dieses bürgerschaftliche Engagement sind – auch in Hessen – seit den 70er Jahren viele Kulturinitiativen und soziokulturelle Zentren entstanden. Diese Zentren sind nach wie vor offene Orte für Kunst und Kultur, für Dialog und Demokratie, für Mitmachen und Mitgestalten, für Prävention und Partizipation. Allein die Mitglieder der LAKS Hessen bieten jährlich ca. 3.000 Angebote zwischen Musik, Theater, Kabarett, Politischer Bildung oder Kursen, die von ca. 1 Million Menschen genutzt werden.

Die Kehrseite: Ehrenamt und Selbstaussbeutung der Akteure wie der Künstler als Dauerprovision gehören ebenso wie der permanente Kampf um den Erhalt der Zentren zum aufreibenden Alltag. Denn im Gegensatz zu Staatstheatern, Museen oder Volkshochschulen sind die Kernstrukturen nach wie vor nur äußerst unzureichend abgesichert. Es gilt, auch in Hessen angemessene Rahmenbedingungen für die »Erfolgsstory Soziokultur« (Staatsminister Julian Nida-Rümelin) zu schaffen, die zum einen eine perspektivische Bestandssicherung und zum anderen einen quantitativen wie qualitativen Ausbau der trotz allem beständig gewachsenen wie wachsenden soziokulturellen Szene ermöglichen.

*Der Kongress richtet sich u.a. an Landes- und Kommunalpolitiker, Vertreter der Verwaltungen, Künstler und Kulturschaffende, ehrenamtlich tätige oder an ehrenamtlichen Tätigkeiten interessierte Personen, kulturell und kulturpolitisch interessierte Personen sowie Vertreter der Medien.*

Veranstalter:

**LAKS Hessen e.V.**

in Kooperation mit der

**KULTURPOLITISCHEN GESELLSCHAFT, Bonn**

mit Unterstützung durch die

**Landesehrenamtskampagne »GEMEINSAM AKTIV« der Hessischen Landesregierung**

### Kongress

Ort: Karolinenaal im Hessischen Staatsarchiv, Karolinenplatz 3  
Beginn: 13:30 Uhr, Ende gegen 19:00 Uhr

### Begrüßung

*Bernd Hesse*, LAKS Hessen  
*Ruth Wagner*, Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst

### Impulsreferate

*Dr. Norbert Lammert*, Kultur- und medienpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion; Initiator der Großen Anfrage zur Soziokultur an die Bundesregierung  
*Peter Benz*, OB der Stadt Darmstadt, Vizepräsident des Hessischen Städtetages

### Gespräch

»Kulturpolitik zwischen Tradition und Innovation«  
*Prof. Dr. Hilmar Hoffmann*, Präsident Goethe-Institut Inter Nationes, Vorsitzender Hess. Kulturkommission  
*Dr. Hermann Glaser*, Publizist  
Moderation: *Margarethe Goldmann*, Vizepräsidentin der Kulturpolitischen Gesellschaft

### Podiumsdiskussion

»Soziokultur: Zukunftsmodell mit Vergangenheit!«

*N.N.*, FDP-Landtagsfraktion  
*Eva Kühne-Hörmann*, kulturpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion  
*Sarah Sorge*, kulturpolitische Sprecherin B90/Die Grünen  
*Michael Siebel*, medienpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion  
*Karl-Christian Schelzke*, Direktor des Hessischen Städte- und Gemeindebundes  
*Klaus Huhle*, Schauspieler, Leiter Ensemble 18  
*Christine Knüppel*, LAKS Hessen  
Moderation: *Claus Peter Müller* von der Grün, Frankfurter Allgemeine Zeitung  
Abendessen

### Kultureller Abschluss

Ort: Bessunger Knabenschule, Ludwigshöhstraße 42  
Beginn: 20:00 Uhr  
Ensemble 18 »Ein Augenblick vor dem Sterben« von *Sergi Belbel*  
Das Theaterprojekt »Ein Augenblick vor dem Sterben« ist eine gemeinsame

multimediale Theaterproduktion der Waggonhalle Marburg, des Schlachthofs Wiesbaden und des Kultur- und Tagungshauses Rauenthal. Die 18 Schauspieler/innen des Ensemble 18 sind Amateure und professionelle Künstler im Alter von 13 bis 60 Jahren aus Wiesbaden, Marburg und dem Rheingau.  
»Ein Augenblick vor dem Sterben« ist das Kulturprojekt 2001 der LAKS Hessen und bekam bei den ersten Aufführungen im März 2001 viel Resonanz bei Presse wie Publikum.  
Weitere Infos und Aufführungen sind dem beiliegenden Info oder dem Internet (<http://www.soziokultur-hessen.de/ensemble18.htm>) zu entnehmen.

\* = angefragt

### Weitere Infos und Anmeldungen

LAKS Hessen e.V.  
c/o Kulturzentrum Schlachthof Mombachstraße 12, 34127 Kassel  
Tel.: ++49 561 8 90 68 81  
Fax: ++49 561 8 90 68 82  
E-Mail: [LAKS.Hessen@gmx.de](mailto:LAKS.Hessen@gmx.de)  
Internet: <http://www.soziokultur-hessen.de>  
Alle Veranstaltungen unter <http://www.hessen-szene.de>



Kulturpolitische Gesellschaft e.V.